
Seat setzt Profitabilität fort

Seat setzt mit dem besten Finanzergebnis für eine erste Jahreshälfte seinen Weg zu nachhaltiger Profitabilität fort. Das Unternehmen steigerte den Umsatz gegenüber den ersten sechs Monaten des Vorjahres um 4,6 Prozent auf 7,75 Milliarden Euro und erzielte ein Betriebsergebnis von 406 Millionen Euro (plus 9,4 Prozent). Die Umsatzrendite stieg um 0,2 Prozentpunkte auf 5,2 Prozent. Getragen wird der Erfolg vor allem von 13,8 Prozent höheren Absatzzahlen. Die insgesamt fast 297.500 Auslieferungen teilen sich Seat (+11,4 %) und Cupra (+17,2 %) jeweils ungefähr zur Hälfte.

Bestseller ist mit fast 62.000 Einheiten der Cupra Formentor. Deutschland ist mit 42.000 ausgelieferten Fahrzeugen (+30 %) weiterhin der wichtigste Markt der Marke, gefolgt von Großbritannien (13.900 Stück / +22 %) und Spanien (12.900 Fahrzeuge / +13 %). Erfolgreichster Seat ist im Jahr seines 40-jährigen Bestehens der Ibiza mit 56.300 Verkäufen, was eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 29 Prozent bedeutet. Spanien bleibt mit 36.200 Auslieferungen (+2 %) wichtigster Abnehmer, gefolgt von Deutschland (35.200 Neuzulassungen / +26 %) und Großbritannien (21.300 Fahrzeuge / +34 %). (aum)

Bilder zum Artikel



Seat Ibiza.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Seat



Cupra Formentor.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Seat
